

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

### 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Schalpaste
- **Artikelnummer:** 1121
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Trennmittel
- **Hersteller/Lieferant:**  
Remmers Baustofftechnik GmbH  
Postfach 1255  
D-49624 Lönningen  
Tel.: 05432/83-0  
Fax: 05432/3985
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138  
E-Mail: fjruewe@remmers.de
- **Notfallauskunft:**  
Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr; Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr  
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 05432/83-138  
nach Dienstschluß: Tel.: 05961/919547  
0171/6428297  
Fax: 05961/919548

### 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** entfällt
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Zubereitung aus Paraffin in aromatenarmen Kohlenwasserstoffen

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-55-8 EINECS: 265-158-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige Xn; R 65	40-<60%
CAS: 64742-47-8 EINECS: 265-149-8	Isoparaffine Xn; R 65-66	20-<40%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
- **nach Einatmen:**  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Ärztlicher Behandlung zuführen.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Handelsname: Schalpaste**

(Fortsetzung von Seite 1)

- **nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**  
Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu essen und nichts zu trinken geben. Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Folgende Symptome können auftreten:**  
Trockene Haut, wirkt entfettend auf die Haut.  
Hautkontakt kann Reizung verursachen.
- **Gefahren** Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.
- **Behandlung**  
Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.  
symptomatische Behandlung

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Schaum  
Wassersprühstrahl  
Wasserdampf  
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
(bei unvollständiger Verbrennung)  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Ruß
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Vollschutzanzug tragen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wasserdampfstrahl kühlen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Zündquellen fernhalten.  
Produkt bildet mit Wasser rutschige Beläge.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname:** **Schalpaste**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigen Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Verunreinigte Oberfläche mit Spülmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Undichte Behälter in ein gekennzeichnetes Faß oder Bergungsfäß hineinstellen.
- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Önebelbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Eindringen in den Boden sicher verhindern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie mit leichtentzündlichen Feststoffen zusammenlagern.  
Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Vor Frost schützen.  
Im Lagerbereich nicht rauchen. Lagertemperatur: Raumtemperatur.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Nur an gut belüfteten Stellen verwenden.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

### 64742-47-8 Isoparaffine

MAK (TRGS 900/901)	1000 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Gruppe 1
--------------------	--

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.  
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- **Atemschutz:**  
Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

**Handelsname: Schalpaste**

(Fortsetzung von Seite 3)

Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2.

· **Handschutz:** Handschuhe / lösemittelbeständig.

· **Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

z.B. Tricotril der Fa. KCL, nitrilbeschichteter Baumwollhandschuh

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).

Die genaue Durchdringzeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen

· **Augenschutz:** nicht erforderlich.

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

#### · Allgemeine Angaben

<b>Form:</b>	pastös
<b>Farbe:</b>	weiß-hellgelb
<b>Geruch:</b>	leicht zitronenartig

#### · Zustandsänderung

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	195 - 245°C Isoparaffin

· **Flammpunkt:** > 80°C

· **Zündtemperatur:** ca. 225°C  
Isoparaffin

· **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

#### · Explosionsgrenzen:

<b>untere:</b>	0,6 Vol % Isoparaffin
<b>obere:</b>	5,5 Vol % Isoparaffin

· **Dampfdruck bei 20°C:** 0,6 hPa  
Isoparaffin

· **Dichte bei 20°C:** ca. 0,8 g/cm<sup>3</sup>

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** unlöslich

· **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** 6 - 8,2 log POW (geschätzt)  
Isoparaffin

· **Viskosität:** pastös

· **Lösemittelgehalt:**  
**Organische Lösemittel:** 32,0 %

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: **Schalpaste**

(Fortsetzung von Seite 4)

## 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.  
Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken
- **Zu vermeidende Stoffe:** starke Oxidationsmittel
- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Keine bei vorschriftsmäßiger Lagerung.

## 11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

### 64742-47-8 Isoparaffine

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:**

Leichte Reizung der Haut bei wiederholter Exposition möglich.  
Wirkt entfettend auf die Haut.

- **am Auge:** Leichte Reizwirkung möglich.

- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

- **Erfahrungen am Menschen:**

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und zu Dermatitis führen. Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffe reagieren.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

Das Mineralölraffinat hat im Tierversuch kein krebserzeugendes Potential gezeigt. Bei anderen Bestandteilen liegen keine Kenntnisse über karzinogene Wirkungen vor.

Die toxikologischen Informationen basieren auf toxikologischen Daten ähnlicher Produkte und den toxikologischen Daten der einzelnen Komponenten.

## 12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

- **Sonstige Hinweise:**

Angabe für Isoparaffin:

Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt: 1 - < 10 Tagen (geschätzt).

Das Mineralölraffinat ist kaum wasserlöslich und nur teilweise biologisch abbaubar.

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**

Angabe für Isoparaffin:

Verteilt sich rasch in der Luft, schwimmt auf der Wasseroberfläche. Gelöstes Material verdunstet rasch.

Produkt verdunstet innerhalb eines Tages teilweise von Wasser- oder Bodenoberflächen. Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil. Bioakkumulation potentiell möglich.

Angabe für das Mineralölraffinat: Schwimmt auf dem Wasser, wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert. Produkt kann in Organismen angereichert werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

Handelsname: **Schalpaste**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Aquatische Toxizität:**

- **Testart                      Wirkkonzentration    Methode                      Bewertung**

Angabe für Isoparaffin:

Akute Fischtoxizität    LC/EC/IC-50 &gt; 1000 mg/l    praktisch nicht giftig

Akute Toxizität                      LC/EC/IC-50 &gt; 1000 mg/l    praktisch nicht giftig

(wirbellose Tiere)

Akute Algentoxizität    LC/EC/IC-50 &gt; 1000 mg/l    praktisch nicht giftig

Das Mineralölraffinat ist sehr wahrscheinlich ungiftig für aquatische Organismen EC/LC-50 &gt; 100 mg/l

- **Bemerkung:**

Angabe für Isoparaffin:

Verhalten in Kläranlagen:

Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung(geschätzt).

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

gemäß Anhang 4 VwVwS

### 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**

- **Empfehlung:**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

- **Europäischer Abfallkatalog**

13 00 00	ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN)
13 08 00	Ölabfälle a. n. g.
13 08 99	Abfälle a. n. g.

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**

- **ADR/RID-GGVSE Klasse:** -

- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

- **S-Sätze:**

23 Dampf nicht einatmen

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

- **Produkt-Code:** BTM 10

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

**Handelsname: Schalpaste**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Nationale Vorschriften:**
- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
III	20-<40

- **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1: schwach wassergefährdend.  
gemäß Anhang 4 VwVwS
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Bei der Verarbeitung und Lagerung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.  
Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften, z.B. arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (VBG.ZH-1/Merkblätter u.a.).
- **BG-Merkblatt:** M 017 "Lösemittel"

## 16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.  
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

- **Relevante R-Sätze**  
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

D